Martin Greif (1839-1911)

Die Kunst.

Wir bringen alles dar dem Vaterlande,
Doch darf *ein* Rauchwerk fehlen nicht im Brande:
Die Kunst, die heiligste von allen Gaben,
Die uns vom wirren Drang den Geist befreiet,
Die erst dem Dasein Würdigkeit verleihet,
Statt der wir reiner ihm kein Opfer haben.

Sie einigt, was der Widerspruch entzweiet,
Sie weiß Gesittung menschlich zu verbreiten,
Sie schlingt um alle Herzen ihre Bande.
Sie ist das Denkmal aller, die begraben,
Sie sichert jed' Geschlecht für alle Zeiten.
Auf! laßt das höchste Opfer uns bereiten!
(83 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/greif/neuelied/chap353.html

classtests.com